DER STREUOBSTBAU UMFASST DEN LANDSCHAFTSPRÄGENDEN EXTENSIVEN OBSTBAU IN VIELFÄLTIGER FORM:

Streuobstwiesen, Hausgärten, Obstbäume in Weingärten und auf Ackerflächen, Einzelbäume, Obstbäume am Straßenrand und Obstalleen. In allen Fällen handelt es sich um großkronige Obstbäume, die das Landschaftsbild prägen und extensiv gepflegt werden. **Streuobstbestände sind Teil der Kulturlandschaft, sie sind vom Menschen geschaffen. Ihr Weiterbestand ist nur gesichert, wenn sie gepflegt und bewirtschaftet werden.**

STREUOBSTSORTE DES JAHRES FOLGENDE POMOLOGISCHEN BESCHREIBUNGEN FINDEN SIE BEI ARGE STREUOBST:

2008	Schmidberger Renette (Apfel)
2011	Lütticher Rambour (Apfel)
2012	Florianer Rosmarin (Apfel)
2013	Steirischer Maschanzker (Apfel)
2014	Grüne Winawitzbirne
2015	Anna Späth (Zwetschke)
2016	Gute Graue (Birne)
2017	Joiser Einsiedekirsche
2018	Salzburger Rosenstreifling (Apfel)
2019	Roter Spenling (Pflaume)
2020	Weißer Rosmarin (Apfel)
2021	Achatzlbirne
2022	Hartwiß Gelbe Zwetschke
2023	**Eiserner Kanzler (Pfirsich)**

STREUOBST-INFO - Newsletter abonnieren unter www.argestreuobst.at

TAG DER STREUOBST-WIESE

28. - 30. **April 2023 - EUROPA feiert Vielfalt**

www.orchardseverywhere.com www.tagderstreuobstwiese.at

Mit einer Mitgliedschaft bei der ARGE Streuobst fördern Sie die Arbeit zum Streuobstbau und zur Sortenvielfalt.
info@argestreuobst.at

Alle weiteren Informationen zur Streuobstsorte des Jahres und dem Streuobstbau sowie zur Erhaltung obstgenetischer Ressourcen erhalten Sie auf unserer Website: **www.argestreuobst.at!**

ARGE STREUOBST

ÖSTERREICHISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT ZUR FÖRDERUNG DES STREUOBSTBAUS UND ZUR ERHALTUNG OBSTGENETISCHER RESSOURCEN

STREUOBSTSORTE des JAHRES 2023

Die Vielfalt in unseren Obstgärten ist bedroht. Mit der „Streuobstsorte des Jahres" wird eine Sorte stellvertretend für alle gefährdeten Obstarten ins Rampenlicht gerückt. Die Pfirsichsorte **„Eiserner Kanzler"** ist die Botschafterin des Jahres 2023.

EISERNER KANZLER

Die „Streuobstsorte des Jahres" ist eine Initiative der ARGE Streuobst, der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Streuobstbaus und Erhaltung obstgenetischer Ressourcen.

umwelt dachverband

Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
LE 14-20
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Ausgabe 1 2023

ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Herkunft und Entstehung liegen im Dunkeln. Die Sorte tauchte erstmals gegen Ende des 19. Jahrhunderts in Norddeutschland auf und wurde 1896 als Neuheit bezeichnet. Wann genau sie nach Österreich kam, konnte noch nicht eruiert werden. Tatsache ist, dass sie seit etwa 1960 vereinzelt in österreichischen Baumschulen angeboten wird. Sie gilt zusammen mit „Kernechter vom Vorgebirge", „Roter Ellerstädter" und „Proskauer Pfirsich" als sogenannte „Kerngehersorte". Vermutlich aus Spargründen setzen nicht wenige Gartenbesitzer bei uns auf die generative Vermehrung solcher Sorten, in dem sie die Fruchtsteine aussäen und die Sämlinge großziehen. Man geht davon aus, dass diese Sorten weitestgehend selbstfruchtbar sind und die Früchte der Sämlinge in ihren wesentlichen Eigenschaften jenen des Mutterbaumes gleichen.

Den Pfirsich „Eiserner Kanzler" findet man in Österreich meist als Wandspalier. Baumschulbäume weisen je nach verwendeter Unterlage (St. Julien, Hauszwetschke, Wangenheimer, Pfirsichsämling etc.) mittelstarken Wuchs mit eher schwächeren Leitästen auf. Der Baum gilt als robust (z.B. winterhartes Holz) und nur gering anfällig für Krankheiten (z.B. Kräuselkrankheit).

Die hell gelblichweißen und sonnseitig roten Früchte reifen Mitte bis Ende August. Sie sind je nach Standortbedingungen, Baumalter etc. mittelgroß bis groß, mittelstark duftend, weißfleischig, sehr saftig und mit ausgeprägtem aromatischem Pfirsichgeschmack. Ein besonderes Kennzeichen ist die wollartige Behaarung der Fruchthaut.

ca. 19-jähriges Wandspalier, Helfenberg (OÖ)

In Anbetracht der ohnedies geringen bzw. zunehmend gefährdeten Vielfalt bei den heimischen Pfirsichsorten und den besonders vorteilhaften Eigenschaften hat sich die ARGE Streuobst entschlossen, die Sorte „Eiserner Kanzler" als Streuobstsorte des Jahres 2023 festzulegen, der Bevölkerung bekannt zu machen und für ihre Erhaltung zu sorgen.

Edelreiser-Info: www.osogo.at (osogo@gmx.at)
Bezugsquellen: www.argestreuobst.at/bezugsquellen-streuobstsorte-des-jahres

POMOLOGISCHE BESCHREIBUNG

Synonyme, Herkunft, Verbreitung: Chancelier de Fer; Herkunft unbekannt; in Österreich früher häufiger, jetzt aber eher selten anzutreffen

FRUCHT

Fruchtmuster: ca. 19-jähriger Viertelstamm als Wandspalier. Gemeinde Helfenberg (OÖ)

Größe: mittelgroß; 52,0-55,4 mm hoch; 51,1-57,3 mm breit; 53,4-57,8 mm dick; 74,3-102,0 g schwer

Fruchtform: Seitenansicht: rund; Vorderansicht: breit oval, teils gering ungleichhälftig; Naht auffällig, mäßig bis seltener mittelstark eingefurcht; Stempelpunkt sehr klein, grau, meist auf schmaler Wulst in mitteltiefem Grübchen aufsitzend

Haut: stark wollig, dick, zäh, schlecht abziehbar, mittelstark duftend; Grundfarbe hell gelblichweiß bis vollreif hellgelblich; Deckfarbe rot bis braunrot verwaschen, sonnseitig teils deckend, Deckungsgrad 30-70%

Stielbucht: tief, eng; nahtseitig gering eingesenkt

Fruchtfleisch: hell gelblichweiß, weich, sehr saftig; mild säuerlich-süß, gering bis mittelstark gewürzt; mittelgut steinlösend; Zuckergehalt: 9,9-11,3 °KMW; 48-55°Oechsle; 11,3-12,9 °Brix

Fruchtstein: mittelgroß; Länge: 31,5-35,0 (ø 33,5) mm; Breite: 17,4-19,8 (ø 18,5) mm; Dicke: 23,9-26,8 (ø 25,6) mm; Seitenansicht: breit oval; stempelseitig mit mittelstark ausgezogener Spitze; Oberfläche mittelstark gelocht bis gefurcht; Vorderansicht: mittelbauchig; Bauchwulst mittelbreit bis schmal, mehrfach gefurcht, mittelstark hervortretend; Rückenansicht: Ränder der Rückenfurche stark gesägt

Erntereife: mittelspät, am Standort Helfenberg Mitte bis Ende August

BAUM

Blüte: mittelspät

Wuchs, Anfälligkeiten: mittelstark; widerstandsfähig (Frost, Krankheiten)

VERWENDUNG

Tafel, Küche

Autor & Fotos: Dr. Siegfried Bernkopf (siegfried.bernkopf@aon.at)